

Nordhessenliga: Arolsen bleibt oben dran

Nordhessenliga:	Bad Arolsen 1 – Hofgeismar 1	5:3
Bezirksklasse:	Bad Arolsen 3 -Hofgeismar 2	4:1

Am vorletzten Spieltag der Nordhessenliga kam es in Arolsen zum Verfolgerduell des Zweiten (Arolsen) gegen den Dritten Hofgeismar). Am Schluss brauchte es ‚die schönste Partie des Tages‘ von Topscorer Stefan Reuschel, um den knappen 5:3 Heimerfolg der Residenzstädter sicherzustellen.

Um noch eine Titelchance zu haben, mussten die Arolser unbedingt gewinnen. Und so begann der Mannschaftskampf furios. Nach kaum einer Stunde hatte der Arolser Nicolai Jurk Daniel Pedrosokyi überspielt. Als auch Gerd Brückmann und Guido Göttling auf Gewinn standen, schien bereits nach zwei Stunden eine Vorentscheidung gefallen. So konnten sich Jürgen Wolf gegen den Hofgeismarer Thomas Beckmann und Hermann Henze gegen Jens Hohlbein jeweils ein Sicherheitsremis erlauben.

Plötzlich wurde es aber doch noch spannend. Ersatzspielerin Diana Strube-Losch wurde vom Hofgeismarer Viktor Fuchs glatt überspielt, schon dachte man, das sei der Ausgleich, aber Strube-Losch konterte clever, gewann wie von Zauberhand eine Figur, drohte Matt und hatte plötzlich gewonnen. 3:1 für Arolsen.

Genau andersherum erging es Guido Göttling. Gegen den Hofgeismarer Roman Chvastek spielte er voll auf Angriff, hatte den Sieg schon auf dem Brett, opferte eine Dame – und dann wurde es doch kein Matt. Mit reichlich Mehrfiguren hatte Chvastek keine Mühe, den Punkt für Hofgeismar einzufahren. Endgültig bedrohlich wurde es, als der sonst immer überragende Ondrej Springer am Spitzenbrett von der Hofgeismarer Nachwuchshoffnung Jonas Mielke regelrecht zusammengeschoben wurde. 3:3.

Nahezu zeitlich setzte der Arolser Gerd Brückmann Bogdan Chernikov matt. Der Favorit führte wieder mit 4:3. Jetzt blickten alle auf Brett 2, wo der Topscorer der Liga, Stefan Reuschel, auf den Hofgeismarer Sebastian Hild traf. Lange wogte die Partie hin und her. In hochgradiger Zeitnot fanden beide sehr gute Züge, dann baute Reuschel eine Mattfalle auf. Hild sah das Unheil nicht und plötzlich hieß es Matt! Mit diesem wunderschön herausgespielten Sieg erhöht Reuschel sein Konto auf 7:0 Punkte und lässt die Arolser weiter vom Titel träumen.

Nordhessenliga:

Bad Arolsen 1 – Hofgeismar 1 5:3

Einzelergebnisse:

Springer	- Mielke	0:1
Reuschel	- Hild	1:0
Henze	- Hohlbein	remis
Brückmann	- Chernikov	1:0
Jurk	- Pedrosokyi	1:0
Göttling	- Chvastek	0:1
Wolf	- Beckmann	remis
Strube-Losch	- Fuchs	1:0



links Stefan Reuschel (Arolsen) gegen rechts Sebastian Hild (Hofgeismar)



Thomas Beckmann und Viktor Fuchs (Hofgeismar) und Nicolai Jurk und Diana Strube Losch

Bezirkssklasse

Auch in der Bezirkssklasse ging es noch um sehr viel, denn dort konnten die Hofgeismarer bei einem Sieg Meister werden. Trotzdem starteten die Arolser mit hervorragenden Angriffszügen. Frieder Wagener spielte seinen Hofgeismarer Gegner Vitali Petrovsky platte, hatte schon einen Bauern kurz vor der Umwandlung zur Dame. Dann stellte er plötzlich einen Turm ein. Hofgeismar führte 1:0. Es dauerte aber nur wenige Minuten, bis Nachwuchsspieler Hinnerk Brüne gegen Viktor Hait zum 1:1 ausglich. Nun wurde über mehrere Stunden an allen brettern zäh gerungen, und es sah gut aus für Arolsen. Nach fast 4 Stunden Spielzeit brach plötzlich alles zusammen. Harals Block überschritt mit einem Qualitätsvorteil gegen Gerhard Schäfer die Zeit, Kevon Hasprich musste am Spitzenbrett gegen Andreas Wagner seinen Turm geben und sein Bruder Stephan Hasprich ereilte dasselbe Schicksal gegen Khalo Hussein. Mit dem 4:1 Auswärtserfolg hat Hofgeismar 2 den Meistertitel perfekt gemacht.

Bezirkssklasse:

Bad Arolsen 3 -Hofgeismar 2

4:1

Einzelergebnisse

Hasprich, K.	- Wagner	0:1
Hasprich, St.	- Hussein	0:1
Block	- Schäfer	0:1
Brüne	- Hait	1:0
Wagener	- Petrovsky	0:1

